



STADT FURTWANGEN IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Hermann Baumer, Michael Umfahrer

Aktenzeichen : Bauakte (Projekt 1.6900)

Vorlage Nr. : GR-TV 025

Datum : 16.07.2013

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

- Tischvorlage -

Thema:

Arbeitsvergaben: Beseitigung von
Wanderungshindernissen in der Hinterbreg

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 16.07.2013

Die Firma Kimmig B-S-T, Furtwangen-Neukirch, wird mit Bauarbeiten in der Hinterbreg zur Sicherung der Ufermauern und der Herstellung der Durchgängigkeit zum Angebotspreis von 85.775,20 EUR beauftragt.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Der Verwaltung sind im Rahmen der üblichen Kontrollgänge und Unterhaltungsarbeiten beträchtliche Absenkungen der Bachsohle in der Hinterbreg zwischen dem Rettungszentrum und der Bahnhofstraße bekannt geworden.

Die Vornahme von Bauarbeiten in Gewässern in diesem Umfange sind in jedem Falle mit der Wasserwirtschaft und der Fischerei abzustimmen. Der Verwaltung ist auch bekannt, dass für die Sicherung von Wanderungshindernissen (Fischzug) Zuweisungen erhältlich sind. Daher hat die Verwaltung am 9. August 2012 fürsorglich einen Antrag auf Zuweisungen für diese Arbeiten gestellt und am 12. Dezember 2012 vom Regierungspräsidium den Bewilligungsbescheid mit einem Fördersatz von 70% über 66.500,00 EUR erhalten, wobei die Maßnahmen bis 30. November 2013 durchzuführen sind.

Die Durchführung dieser Arbeiten ist nur mit Spezialgeräten und daher nur mit einem begrenzten Bieterkreis durchführbar. Nach den Vorgaben der VOB sind solche Maßnahmen daher beschränkt auszuschreiben. Die Submission am 16. Juli 2013 ergab folgende Ergebnisse:

| | | |
|--|---------------|------------|
| 1. Firma Kimmig B-S-T, Furtwangen-Neukirch | 85.775,20 EUR | |
| Bieter 2 | | + 1,907 % |
| Bieter 3 | | + 8,430 %. |

Die Verwaltung empfiehlt, den Auftrag an die preisgünstigste Bieterin zu vergeben, damit die Arbeiten entsprechend der Ausschreibung im Zeitraum von dem erwarteten Niedrigstwasserstand bis September 2013 ausgeführt werden können. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten auf der Kläranlage waren gewisse Gewässerverunreinigungen in der Breg unvermeidbar. Die Verwaltung hat daher die Maßnahme in der Hinterbreg so geplant, damit keine Doppelbelastung auf dem Gewässer talabwärts erfolgt.

Stand der Vorberatungen

Die Maßnahmen wurden in den Haushaltsplan 2013 aufgenommen.

Kosten und Finanzierung

Der Haushaltsplan 2013 sieht bei Unterabschnitt 1.6900. insgesamt 58.000,00 EUR Landeszuweisungen und insgesamt 103.100,00 EUR Ausgaben für Gewässerunterhaltungen insgesamt vor. Die Finanzierung der Maßnahme ist somit gesichert.